

Kanadischer Dollar (Stand: 02.12.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

comdirect

Aktuelle Situation

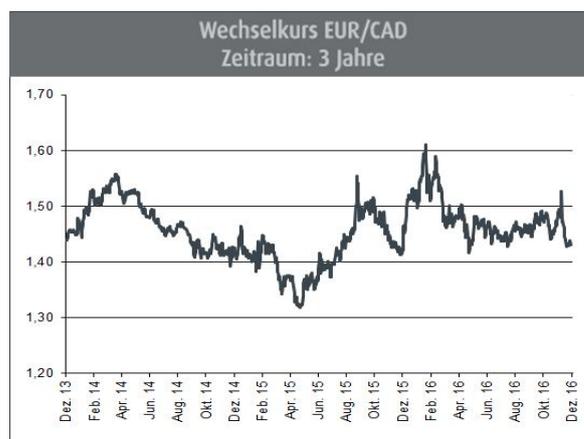
Kanadas AAA-Rating mit einer weiterhin positiven Prognose spiegelt die stabile und breit diversifizierte Wirtschaft des Landes wider. Gleiches gilt für das hohe Wohlstandsniveau und die erfreuliche wie stabile Haushaltsführung. Blickt man auf Kanada, so wird die Größe der Volkswirtschaft meist unterschätzt. Tatsächlich weist das Land – nach den USA und Deutschland – weltweit das drittgrößte Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf. Die stabile und weiterhin dynamische konjunkturelle Entwicklung wird insbesondere durch die Finanzpolitik der Regierung und das besonnene Vorgehen der Notenbank unterstützt. Kein Wunder also, dass Kanada in einer kürzlich veröffentlichten Rangliste der Wettbewerbsfähigkeit den 15. Rang von 138 untersuchten Ländern erreichen konnte. Insbesondere vor dem Hintergrund der Größe des Landes (Platz eins und zwei der vom Weltwirtschaftsforum erstellten Rangliste nehmen nicht umsonst mit der Schweiz und Singapur zwei verhältnismäßig kleine Länder ein) ist dieses eine beachtliche Platzierung. Nun muss sich zeigen, wie Kanadas Wirtschaft mit der Wahl Donald Trumps als neuen US-Präsidenten und seiner künftigen Politik zurechtkommt. Trump beabsichtigt ja unter anderem, den Freihandel der USA einzuschränken und hatte ja bereits angekündigt, das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (NAFTA) neu verhandeln zu wollen. Das zwischen Kanada, den USA und Mexiko bestehende NAFTA-Vertragswerk bildet eine Freihandelszone im nordamerikanischen Kontinent. Ziel Trumps einer etwaigen Änderung des NAFTA-Vertragswerkes ist es dabei, die Position der USA zu stärken – was wohl nur auf Kosten der anderen Vertragspartner wie eben Kanada möglich wäre. Der kanadische Notenbank-Gouverneur Stephen Poloz sagte jüngst zu diesem Thema, dass es zum jetzigen Stand



nicht möglich ist, etwaige Auswirkungen derartiger Vertragsänderungen auf die konjunkturelle Entwicklung Kanadas abzuschätzen. Die Bank of Canada (BoC) wird die weitere Entwicklung genau beobachten und nach Aussage von Poloz zeitnah reagieren, falls die Währungshüter Handlungsbedarf sehen. In der letzten BoC-Sitzung wurde unter anderem eine mögliche Senkung der Leitzinsen um 0,5 % diskutiert. Letztlich beließen die Notenbanker die Zinsen aber vorerst unverändert. Poloz zufolge wolle man erst abwarten, ob sich die kanadische Konjunktur im Dezember tatsächlich so stabil entwickelt wie von Analysten angenommen. Ist dieses der Fall, könnte dann auf einer der nächsten BoC-Sitzungen an der Zinsschraube gedreht werden.

Ausblick

Nach der Wahl Donald Trumps als neuen US-Präsidenten gab der Kurs des Kanadischen Dollars zunächst gegenüber vielen Währungen – und auch gegenüber dem Euro – nach. Hintergrund waren Trumps Ankündigungen, den Freihandel und auch das NAFTA-Abkommen einschränken zu wollen. Vor dem Hintergrund, dass Trump sich inzwischen von einer Reihe seiner Wahlversprechen distanziert hat, konnte der Kanadische Dollar seine Verluste größtenteils wieder gutmachen. Die Marktbeobachter gehen davon aus, dass Kanadas Wirtschaft letztlich „mit einem blauen Auge“ davonkommen wird. Charttechnisch bildet sich nun zunehmend eine sogenannte „Keil-Formation“ heraus. Diese lässt in der Regel auf einen bevorstehenden Ausbruch aus der Konsolidierung schließen. Bei den besagten 1,50 EUR/CAD warten aber charttechnische Unterstützungslinien, welche die kurzzeitige Abwertung zunächst stoppen und eine Gegenbewegung Richtung 1,40 EUR/CAD nach sich ziehen sollten. Chancenorientierte Anleger, die auf diese Gegenbewegung setzen wollen, können im Falle eines Kursausbruches ab Kursen von 1,49 EUR/CAD in den Dollar einsteigen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)